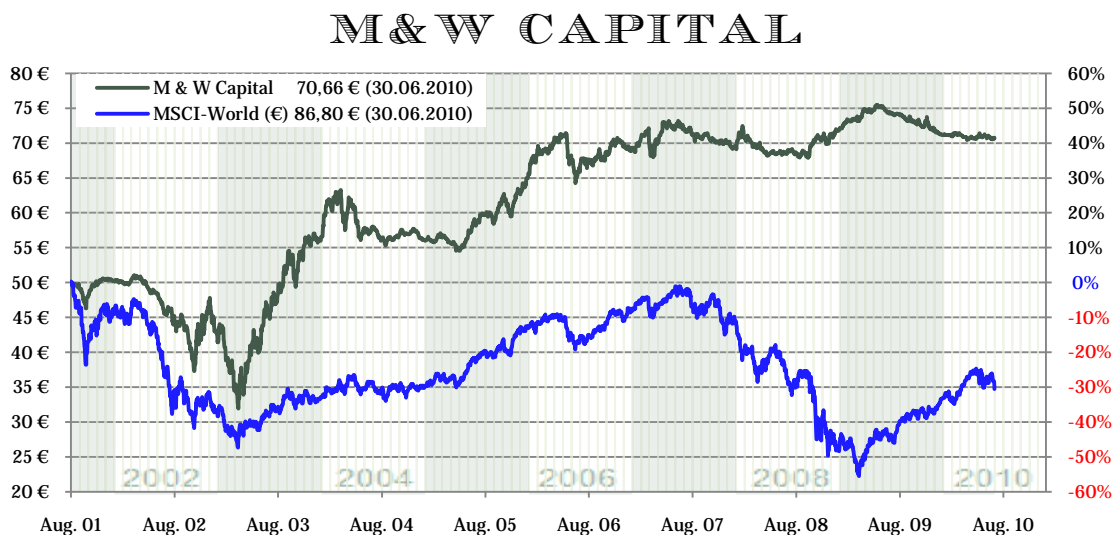


MACK & WEISE

VERMÖGENSVERWALTUNG

Der M & W Capital Investmentfonds (WKN 634 782) ist ein weltweit investierender vermögensverwaltender Aktienfonds. Als Initiator und Investmentberater verfolgt die Mack & Weise Vermögensverwaltung im M & W Capital einen antizyklischen benchmark-unabhängigen Investmentansatz, der sich an der Erwirtschaftung absoluter Renditen orientiert. Der M & W Capital hat damit seit Auflegung (01.08.2001 zu 50 Euro) eine deutliche Outperformance gegenüber den internationalen Aktienmärkten (MSCI-Welt) erzielt.



Quelle: Mack & Weise

Performance seit 01.08.2001: 41,3 %

Performance seit 01.01.2010: -0,8 %

So haben es sich seinerzeit die System-Retter sicherlich nicht vorgestellt, als sie hoffnungsvoll die konjunkturellen Rettungspakete schnürten, um einen selbsttragenden Aufschwung herbeizudrücken. Denn nun laufen die auf Pump finanzierten Stützungsmaßnahmen aus und zurück bleiben vielerorts zerrüttete Staatsfinanzen. Die erkaufte wirtschaftliche Erholung offenbart allerdings nun schon wieder nachhaltige Schwächetendenzen. Zahlreiche Indikatoren (u. a. die der OECD, der ECRI- oder Baltic Dry-Index) signalisierten diese Entwicklung frühzeitig und treffen nun zudem auf die Haushaltskonsolidierungspläne der Europäer. Ist und war die Verschuldung einzelner EU-16-Staats Haushalte jüngst für die Rating-Agenturen noch ein herabstufungswürdiges Thema, so gilt dieses bis dato im Umkehrschluss allerdings nicht für die USA. Dort setzt man weiter - „Ratingkonsequenzfrei“ - zur Konjunkturstimulanz auf die Intensivierung der Staatsverschuldung, die im Juni erstmals die 13-Billionen-USD-Grenze überwand. Während die europäischen Sparbekundungen (inkl. UK) die Entwicklung deflatorischer Tendenzen unterstützen kann, setzt die US-Administration unverändert auf die Reflationierung des Systems. Beide Wege werden jedoch die Defizitsituation der Staatshaushalte weiter verschärfen, einerseits durch Steuerausfälle infolge abnehmender wirtschaftlicher Aktivität und andererseits durch absehbar steigende Zinslasten. Erscheinen letztere momentan noch tragbar, kann sich die Situation in einem Umfeld steigender Marktzinsen jedoch dramatisch verschärfen, wie es das Beispiel Griechenland schon eindrucksvoll bewies. Vor diesem Hintergrund sehen wir die Aktienmärkte unverändert als sehr ambitioniert bewertet an und halten daher an unserer ShortDax-Index-Position in Höhe von ca. 9,6% fest. Unsere reichliche Liquiditätsreserve werden wir erst auf einem bedeutend tieferen Kursniveau an den Aktienmärkten investieren.

Hamburg, im Juli 2010

Dipl.-Kfm. Martin Mack

Dipl.-Kfm. Herwig Weise